

Checkliste Durchschnittsprüfung

- Ruhe bewahren, wenn der Bescheid eintrifft, Bescheid prüfen, Notizen machen.
- Unbedingt sofort zur Fristwahrung Widerspruch einlegen, Begründung folgt.
- Bescheid genau prüfen (welcher Vorwurf, welche Rechtsgrundlage, was wollen die Prüfungsgremien tun, was ist zu tun? Fristen beachten!).
- Nachberechnen des Verordnungsvolumens; Verordnungsdaten und Fallzahlen kontrollieren (Rabatte und Zuzahlungen berücksichtigt?).
- Prüfen der Fristeinhaltung in der Prüfvereinbarung.
- Rechtzeitig Widerspruch einlegen (einen Monat ab Zugang).
- Vorlage aller Verordnungsdaten beantragen.
- Verordnungsdaten einsehen, nachberechnen, falsche Verordnungen notieren (hat sich der Apotheker an die Verordnung gehalten?).
- Umfassende Widerspruchsbegründung fertigen (formelle Fehler wie Verfristungen, Nichtoffenlegung der Rabatte falsche Rezepte etc. rügen, Praxisbesonderheiten in Form quantifizierter Diagnose bezogener Patientenlisten mit einigen Einzelfallbeschreibungen darstellen, Einsparungen anhand konkreter Fälle nachweisen, ggf. Wirtschaftsgefährdung im Regressfall darlegen).
- Liegt die Überschreitung bei M/F und/oder R?
- Trifft die Vergleichsgruppe zu, ist sie groß genug?
- Unterdurchschnittliche Fallzahl, weniger Verdünner?
- Wurden Praxisbesonderheiten und Einsparungen richtig quantifiziert und anerkannt?
- Gibt es weitere Praxisbesonderheiten und Einsparungen?
- Wurden die teuersten Fälle herausgerechnet?
- Weicht die Altersstruktur von der Fachgruppe ab?
- Weicht das Leistungsspektrum von der Fachgruppe ab? (Anzahl/Summenstatistik prüfen).
- Höhere Anzahl freiwillig versicherter Rentner oder Zuzahlungsbefreiter?
- Begründbare Umstellung auf wirksamere Innovationen?